|  |  |
| --- | --- |
| **Verfahrensanweisung – VA A 01*****Vorgehen nach einer Nadelstichverletzung nach*** ***DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“*** | *Praxis:* |
| **Tätigkeit:****Vorgehensweise nach einer Nadelstichverletzung** |
| **Geltungsbereich:****Praxis** |  |
| **Wer?** Praxisinhaber und Mitarbeiter |
| **Versions-Nr.:**  |
|  |
|  | *Mitarbeiter/in* |  | *Mitarbeiter/in* |  | *QM-Beauftragte* |  | *Praxisinhaber/in* |
| **Erstellt von:** |       | **Aktualisiert von:** |       | **Geprüft von:** |       | **Freigegeben von:** |       |
| **Datum:** |       | **Datum:** |       | **Datum:** |       | **Datum:** |       |

Als **Nadelstichverletzung** wird jede Stich-, Schnitt- und Kratzverletzung der Haut mittels stechender oder schneidender Instrumente (z.B. Nadel, Kanüle, Skalpell, Sonde) bezeichnet, die mit Patientenmaterial (z.B. Blut, Speichel, etc.) verunreinigt sind.

**Mittel zur Ersten Hilfe:** Erste-Hilfe-Material ist in Verbandkästen oder anderen geeigneten Behältnissen
vorzuhalten. Die Mindestanzahl der bereitzuhaltenden Verbandkästen ergibt sich gemäß ASR A4.3 in folgender Tabelle.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zahl der Beschäftigten** | **Kleiner Verbandkasten****(DIN 13157)** | **Großer Verbandkasten****(DIN 13169)** |
| 1 - 20 | 1 | - |
| 21 - 100 | - | 1 (**+**) |

(**+**) Statt eines großen Verbandkastens können zwei kleine Verbandkästen verwendet werden.



Das Erste-Hilfe-Material ist so aufzubewahren, dass es vor schädigenden Einflüssen (z.B. Verunreinigungen, Nässe, hohe Temperaturen) geschützt, aber jederzeit leicht zugänglich ist. Der Standort des Materials muss gemäß ASR A1.3 gekennzeichnet werden. Das Erste-Hilfe-Material ist nach Verbrauch, bei Unbrauchbarkeit oder nach Ablauf des Verfallsdatums zu ergänzen bzw. zu ersetzen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Verfahrensschritte:** | **Wie bzw. womit?** |
| 1. Ein Mitarbeiter verletzt sich an einem spitzen  oder scharfen (kontami- nierten) Instrument |  |
| 2. Verletzter Mitarbeiter  informiert den Ersthelfer  der Praxis (z.B. Praxis- inhaber | [Muster-Alarmplan](https://lzk-bw.de/PHB/PHB-CD/QM-Anhang/Aushang_Einsicht/Notfall/Alarmplan.doc) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Verfahrensschritte:** | **Wie bzw. womit?** |
| 3. Ersthelfer (z.B. Praxis- inhaber) leistet Erste- Hilfe- Sofortmaßnahmen  (unter Berücksichtigung  des Eigenschutzes, z.B.  Schutzhandschuhe) | 1. **Wundinspektion:** Inspektion der Verletzung oder des Kontaktareals – Wie tief ist die Wunde, sind Blutgefäße verletzt?
2. **Wundreinigung:** Sofortiges Ausbluten der Wunde anregen, ggf. durch Druck auf das umliegende Gewebe der Wunde (1-2 Minuten), keine instrumentelle Manipulation! Ggf. Reinigung mit Wasser und Waschlotion.
3. **Wunddesinfektion:** Anschließend mit einem viruswirksamen Händedesinfektionsmittel (evtl. bestehende Allergien abklären) mehrere Minuten spülen und desinfizieren, dabei wenn möglich, den Stichkanal spreizen. Der Schmerz ist ein Indikator für die Tiefenwirkung der Desinfektion.
4. **Wundversorgung:** Ggf. ist mit einem fixierten Tupfer ein antiseptisches Wirkstoffdepot anzulegen und die Wunde sollte anschließend mit einem sterilen Verband geschützt werden.

 |
| 4. Aufsuchen des Durch- gangsarztes (**\***) | Der zuständige Durchgangsarzt (D-Arzt) muss im [Alarmplan](https://phb.lzk-bw.de/PHB-CD/QM-Anhang/Aushang_Einsicht/Notfall/Alarmplan.doc) festgelegt sein, damit die Kontaktdaten im Notfall sofort verfügbar sind.Unter dem [https://www.dguv.de](https://diva-online.dguv.de/diva-online/) finden Sie eine Suchmaschine für Durchgangsärzte in Ihrer Nähe. |
| 5. Der für die Praxis zustän- dige D-Arzt leitet das ent-  sprechende D-Arzt- Verfahren ein |  |
| 6. Eintrag ins Verbandbuch  | In der Praxis wird die Erste-Hilfe-Leistung ins Verbandbuch (**\*\***) eingetragen. |
| 7. Unfallanzeige (**\*\*\***) durch die/den Praxisinhaberin/Praxisinhaber | Anzeige des Unfalls bei der Berufsgenossenschaft (BGW). |

(**\***) Bei Vorliegen einer **Augen- oder Hals-, Nasen-, Ohrenverletzung** wird der Verletzte dem **nächsterreichbaren Arzt des entsprechenden Fachgebiets** zugeführt, es sei denn, dass sich die Vorstellung durch eine ärztliche Erstversorgung erübrigt hat.

Es ist sinnvoll, das Sicherheitsdatenblatt des Gefahrstoffs dem behandelnden Arzt vorzulegen.

(**\*\***) Die **Aufbewahrungsfrist** für das Verbandbuch beträgt mindestens **5 Jahre** nach der letzten Eintragung. Das Verbandbuch ist vertraulich zu behandeln.

(**\*\*\***) **Meldung von Nadelstichverletzungen an die BGW:** Durchgangsärztlicher Bericht bzw. Unfallanzeige an die BGW senden.

Auf der Internetseite der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
([https://www.bgw-online.de](https://www.bgw-online.de/bgw-online-de/service/medien-arbeitshilfen/medien-center/risiko-nadelstich-infektionen-wirksam-vorbeugen-18152)) finden Sie weitere Informationen zum Thema Nadelstichverletzung.